

Beijing: Kein Missbrauch von Menschenrechten

Beijing. China hat den USA, Großbritannien und anderen westlichen Staaten erneut vorgeworfen, Menschenrechtsfragen zu »politisieren«. Diese Länder seien »besorgt«, dass »ihre Lügen und Gerüchte entlarvt werden«, erklärte der Außenministeriumssprecher Wang Wenbin laut der chinesischen Nachrichtenagentur *Xinhua* am Dienstag in Beijing. Am Montag war UN-Menschenrechtskommissarin Michelle Bachelet in der Volksrepublik eingetroffen, um sich ein Bild über die Region Xinjiang zu machen. China wird vorgeworfen, dort Uiguren massenhaft in Lagern zu internieren. Die US-Regierung hatte sich bereits am Freitag »tief besorgt« gezeigt, Bachelet könnten vor Ort Informationen vorenthalten werden. Am Dienstag hatte zudem eine Reihe westlicher Medien unter anderem Bilder veröffentlicht, die Belege für die Verfolgung der Uiguren liefern sollen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/427155.beijing-kein-missbrauch-von-menschenrechten.html>